

**Aufgabe 1: Lies den Text gründlich.**

Klaus Timmler verbringt die Herbstferien im Schullandheim Geraberg. Mit seinen Freunden Jochen, Tino und Steffen bewohnt er ein Zimmer, in dem es am Tag vor der Abreise recht wüst aussieht. Dennoch steht das Kofferpacken bevor. Am Folgetag soll ein Kleinbus die Jugendlichen samt deren Gepäck zum Bahnhof nach Weißenfels bringen.

5 „Jochen, nimmst du meine Sachen mit zum Bus?“, ruft Klaus, von dem noch etliche Sachen im Zimmer umherliegen. „Ich möchte mal wissen, wie meine Mutter das alles in den Koffer bekommen hat,“ stöhnt er gestresst. Schließlich packt er die Waschzeugtasche mit Zahnbecher, Zahnbürste und Zahnpasta, den blauen Waschlappen und das gestreifte Frotteehandtuch in die gelbe Sporttasche. Dann kommt die feuchte Seifenschale hinein. Darauf  
10 legt er die braunen Hausschuhe. Im Schrank entdeckt er noch seine nagelneuen Fußballschuhe. Zum Schluss rollt er seinen karierten Schlafanzug zusammen und stopft auch ihn in die Tasche.

„Beeil dich, Klaus! Der Bus fährt gleich ab“, ruft Tino ins Zimmer und stutzt. Auf dem Tisch liegt eine Ansichtskarte. Tino greift danach und liest laut im Herausgehen: „Familie Timmler, Am Weinberg 3, 06917 Jessen ... Liebe Eltern ...“. Klaus hört dies, schlägt sich mit der flachen Hand vor die Stirn und schimpft: „Verflixt, die Karte an meine Eltern. Die muss noch unbedingt in den Briefkasten, auch wenn sie später ankommt als ich.“

Der Kleinbus bringt die vier Freunde zum Bahnhof. Sie können 08:54 Uhr mit der Regionalbahn bis Naumburg fahren. Klaus stellt seinen Koffer und zwei Plastiktüten mit Reiseproviant in den Zug, packt seinen Walkman in die Sporttasche und steigt ein.  
20

In Naumburg haben die Jungen noch etwas Zeit bis zur Abfahrt ihres IC, der 09:36 Uhr vom Gleis 1 abfahren soll. So hat Klaus Gelegenheit, seine Ansichtskarte einzuwerfen.

Jochen muss schon in Bitterfeld aussteigen. Im Abteil der Jungen nehmen neue Fahrgäste Platz, deshalb suchen Klaus, Steffen und Tino sich ein anderes Abteil weiter hinten im Zug, wo sie ungestört reden können. Klaus hat mit seinen vier Gepäckstücken ziemliche Probleme.  
25

Ausnahmsweise pünktlich kommt der Zug um 10:30 Uhr in Lutherstadt Wittenberg an. Steffen reicht die Koffer von allen dreien aus dem Fenster. Klaus hantiert mit seinen Plastiktüten, da aus der einen Cola tropft, kurzentschlossen entsorgt er beide.  
30

Steffen und Tino, die gleich Anschluss haben, verabschieden sich von Klaus. Der muss noch weitere 20 Minuten warten. Mit der Regionalbahn fährt Klaus 10:52 Uhr nach Jessen, wo seine Eltern ihn mit dem Auto abholen. Während der Vater noch den schweren Koffer verstaut, bemerkt Klaus plötzlich, dass seine Sporttasche fehlt.

35 Da sich seine Eltern schon oft über die Unachtsamkeit von Klaus geärgert haben, soll dieser sich selbst um die Wiederbeschaffung der Sporttasche kümmern.

*Versetze dich in folgende Situation:*

*Klaus wendet sich an die Fundstelle im Bahnhof Jessen und spricht einen Mitarbeiter der Deutschen Bahn an.*

**Aufgabe 2: Beschreibe aus der Sicht von Klaus die Umstände des Verlustes sowie das verlorene Gepäckstück samt Inhalt genau.**

**Aufgabe 3: Fülle das Formular NACHFORSCHUNGSauftrag aus.**

**Absender (Eigentümer)**

Name: .....

Straße: .....

PLZ, Ort:.....

Fundbüro der Deutschen Bahn

Döppersberg 37

42103 Wuppertal

Fax: 0202 35-2317

E-Mail: Fundbuero.DBAG@bku.db.de

**NACHFORSCHUNGSaufTRAG**

Ich habe am .....

- im Zug von ..... Abfahrt um..... Uhr  
nach ..... Ankunft um ..... Uhr  
Zugbezeichnung (z. B.: ICE, IC, IR).....  
Zugnummer (wenn bekannt).....  
Zugname (wenn bekannt).....

- im Bahnhof..... um ..... Uhr
  - in der Empfangshalle
  - im Reisezentrum
  - im Warteraum
  - auf dem Bahnsteig
  - im Schließfach
  - .....

folgenden Gegenstand verloren: (genaue Beschreibung: Inhalt, besondere Kennzeichen, Farbe usw.)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Wenn Sie den Gegenstand auffinden, bitte ich Sie, mich zu benachrichtigen.

.....

Datum

.....

Unterschrift

Einordnung in den Lehrplan

Aufgabe	Kompetenzbereich	Kompetenzteilbereich	Kompetenzen
1 – 3	Lesen – mit Texten umgehen	Lesetechniken und Lesestrategien kennen und nutzen	ausgewählte Lesetechniken und Lesestrategien kennen und gelenkt zur Informationsentnahme und Informationsspeicherung nutzen
2, 3	Sprechen, Zuhören und Schreiben  Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht sprechen sowie verstehend zuhören  Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht schreiben  Grammatische Mittel kennen und funktional verwenden Normrichtig schreiben	<ul style="list-style-type: none"> <li>– einfache Formen dialogischen Darstellens kennen</li> <li>– kurze Redebeiträge halten</li> <li>– soziale und sprachliche Normen des Sprachgebrauchs einhalten</li> <li>– Äußerungen anderer aufnehmen und sinnvoll daran anschließen</li> <li>– sich sachbezogen orientieren, berichten und beschreiben</li> <li>– Stoff sammeln und ordnen</li> <li>– Gestaltungskriterien für sachorientiertes Darstellen kennen und einhalten</li> <li>– Texte kriterienorientiert überarbeiten</li> <li>– vollständige, übersichtliche Sätze bilden und gelenkt verknüpfen</li> <li>– grundlegende Regeln der Orthografie einhalten</li> </ul>

Hinweise zur erwarteten Leistung

Aufgabe	Aufgabenformat	Anforderungsbereich	Anforderungen
1	geschlossene Aufgabe zum Leseverstehen	I II	gründliches Lesen Textverständnis
2	halboffene Aufgabe	II II	selektives Lesen situationsangemessenes und adressatengerechtes Sprechen
3	halboffene Aufgabe/ Zuordnungsaufgabe	II  III	selektives Lesen situationsangemessenes und adressatengerechtes Berichten und Beschreiben